PLANOPTIK

HALBJAHRESBERICHT 2024
PLANOPTIK AG

NEXT LEVEL COMPONENTS
FOR MICROSYSTEMS
MADE OF GLASS

GESCHÄFTSZAHLEN IM ÜBERBLICK **4**

Vorwort des Vorstands 6

ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN KONZERN **10**

PLANOPTIK KONZERN HALBJAHRESABSCHLUSS **16**

Konzernbilanz 18
Gewinn- und Verlustrechnung 20
Konzernanhang 22
Konzernanlagespiegel 28
Konzernkapitalflussrechnung 30
Konzerneigenkapitalspiegel 32
Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen 34

HINWEIS

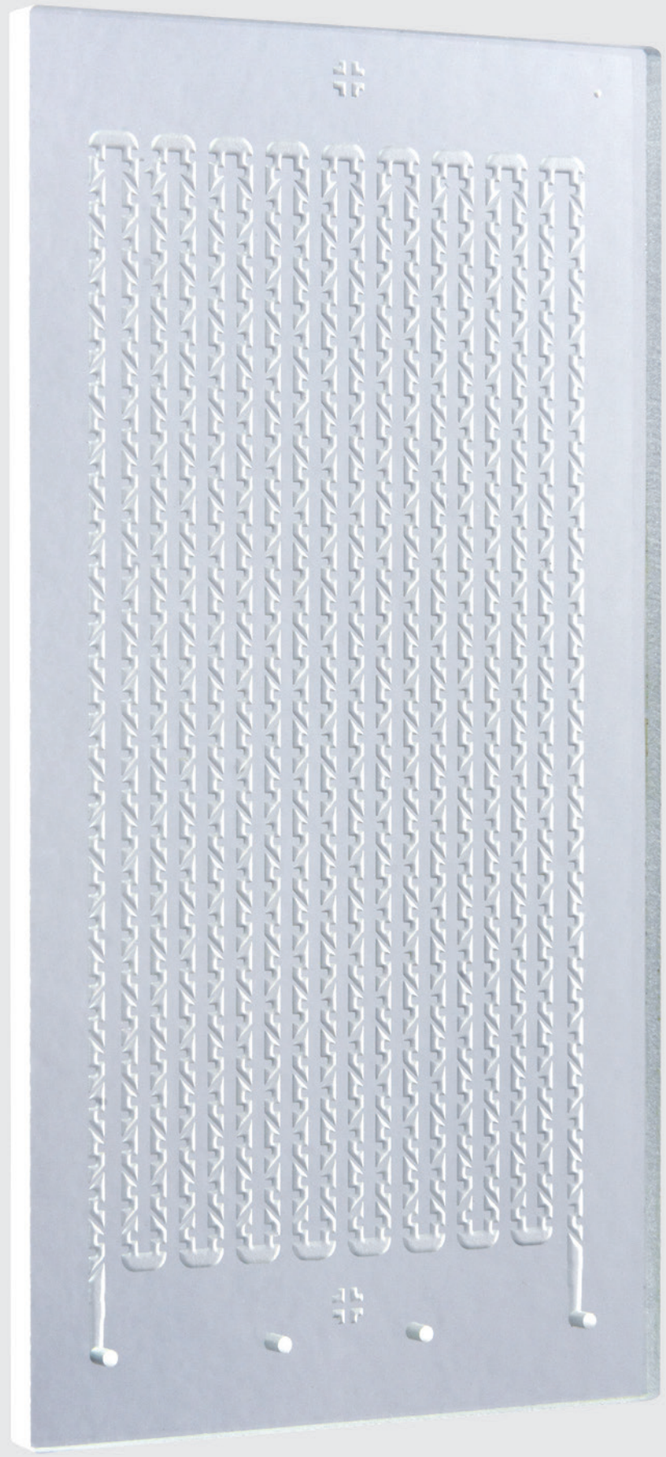
Der Halbjahresfinanzbericht sollte zusammen mit unserem Zusammengefassten Lagebericht und unserem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 gelesen werden. Diese beinhalten eine umfassende Darstellung unserer Geschäftsaktivitäten sowie Erläuterungen zu verwendeten Finanzkennzahlen.

GESCHÄFTSZAHLEN IM ÜBERBLICK

PLANOPTIK KONZERN

	1. Hj. 2024 TEUR	1. Hj. 2023 TEUR	2023 TEUR
Umsatzerlöse	5.952	6.649	13.253
Rohertrag	4.724	5.341	11.266
EBITDA	643	1.224	3.075
EBIT	272	864	2.321
EBT	300	843	2.299
Jahresüberschuss	204	610	1.669
Ergebnis je Aktie in EUR	0,04	0,14	0,37

Bilanzsumme	16.291	15.639	16.214
Eigenkapital	12.291	10.091	12.087
Aktienanzahl	4.525.000	4.275.000	4.525.000
Mitarbeiter	106	105	107



VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

die PLANOPTIK AG hat einen neuen Namen und ein neues Logo: Aus Plan Optik wird PLANOPTIK.

Und nicht nur unser Logo ist neu.

Mit neuen Technologien adressieren wir immer wieder neue Märkte. So zum Beispiel beim Advanced Packaging. Hier bieten wir heute modernste Elemente aus Glas für die integrierte Anordnung von Chips und Sensoren in der Mikroelektronik an.

Zugleich entwickeln wir uns von einem reinen Anbieter von Wafern und Mikroteilen hin zu einem Partner für ganze Bauteile wie Mikrodüsen oder kleinste Antennen für die Produkte unserer Kunden.

Auch in unseren bestehenden Märkten wie dem Wafer-Level-Packaging, unseren Carrier Wafern und der Mikrofluidik gewinnen wir dank unserer innovativen Technologien ständig neue Kunden. So haben wir unsere Historie rein optischer Produkte schon vor Jahren hinter uns gelassen.

Unsere neue Marke, unser neues Logo und ein insgesamt neues Erscheinungsbild sollen diesen Veränderungen Rechnung tragen. Mit dem neuen Auftritt schaffen wir die Grundlage dafür, in Zukunft noch präsenter in unseren heutigen und zukünftigen Märkten zu sein.

Auch wenn das laufende Geschäftsjahr von Umsatz- und Ergebnisrückgängen geprägt ist, bereiten wir uns jetzt schon auf unser weiteres Wachstum vor, das wir aller Voraussicht nach ab dem kommenden Geschäftsjahr fortsetzen werden. So erweitern wir heute schon unsere Produktionskapazitäten sowohl in unserer neuen Halle in Ungarn als auch an unserem Hauptsitz in Elsoff im Westerwald, um vorbereitet zu sein auf die Serienanläufe neuer Kunden mit neuen Produkten und zugleich die Erholung des Geschäfts mit unseren bestehenden Kunden.

Nach unserem Umsatz- und Ergebnisrückgang im ersten Halbjahr 2024 erwarten wir aus heutiger Sicht auch für das zweite Halbjahr 2024 Umsätze und Ergebnisse deutlich unterhalb des Vorjahres. Erst mit dem Abbau der Lagerbestände in den Märkten unserer Kunden sowie mit neuen Serienanläufen ab dem Geschäftsjahr 2025 erwarten wir wieder deutlich steigende Umsätze und Ergebnisse.

Herzliche Grüße

Michael Schilling
Vorstand

MIKROFLUIDIK NEU GEDACHT

PLANOPTIK entwickelt immer neue Technologien zur Bearbeitung von Glas und Silizium: Mikrostrukturen, Mikrolöcher und Kanäle oder Oberflächen und Beschichtungen. So setzen wir viele der Technologien, die wir ursprünglich für die Mikroelektronik entwickelt haben, heute in der Mikrofluidik ein. Einmal entwickelt, platzieren wir unser Know-how immer dort, wo es unseren Kunden und Partnern am meisten nutzt.

ZWISCHENLAGEBERICHT FÜR DEN PLANOPTIK KONZERN FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2024

1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1 KONZERNSTRUKTUR

Die Plan Optik AG wurde auf der ordentlichen Hauptversammlung 2024 in die PLANOPTIK AG umfirmiert.

Der PLANOPTIK Konzern besteht aus der operativ tätigen Muttergesellschaft PLANOPTIK AG (im Folgenden auch PLANOPTIK) mit Sitz in Elsoff im Westerwald sowie den Tochtergesellschaften Little Things Factory GmbH (im Folgenden Little Things Factory) mit Sitz in Elsoff, MMT GmbH (im Folgenden MMT) mit Sitz in Siegen und der POH Termeló és Kereskedelmi Kft. (im Folgenden POH) mit Sitz in Szekszárd, Ungarn. Die PLANOPTIK AG hält an allen Tochtergesellschaften jeweils 100% der Anteile. Die Konzernstruktur hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2023 nicht verändert.

Die PLANOPTIK AG bedient vornehmlich den Markt der mikroelektromechanischen Systeme (MEMS), also der Mikrosystemtechnik für die Mikroelektronik und für Halbleitertechnologien. Die Tochtergesellschaften Little Things Factory und MMT bedienen vornehmlich den Markt der Mikrofluidik, also der Mikrosystemtechnik für flüssige Stoffe. Die ungarische Tochtergesellschaft POH fertigt im Auftrag ihrer Mutter- und Schwestergesellschaften und beliefert sie mit Vor- und Zwischenprodukten.

1.2 GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der PLANOPTIK Konzern entwickelt, produziert und vermarktet vornehmlich Wafer für kleinste und mikrostrukturierte Teile aus Glas, Glas-Silizium-Kombinationen und Quarz für die Mikrosystemtechnik. Neben den Wafern werden auch die fertigen mikrostrukturierten Elemente und Komponenten angeboten. Insbesondere in den Bereichen Health Care (Mikro-Dosiersysteme, Mikro-Inhalatoren, Lab on Chips), Automotive (Sensoren für Fahrerassistenzsysteme und Motorsteuerung), Luft- und Raumfahrt (Stell- und Lagesensoren) sowie Consumer Electronics basieren innovative Produkte auf mikrostrukturierten Teilen und Wafern aus dem PLANOPTIK Konzern.

Die Herstellung dieser mikrostrukturierten Elemente erfolgt in der Regel auf der Basis von Wafern aus Glas, Glas-Silizium-Kombinationen und Quarz. Die Wafer entstehen aus runden Scheiben mit Durchmessern bis zu 30 Zentimetern. Die Wafer werden von PLANOPTIK bei ihrer Herstellung gedünnt und bis zu einer Oberflächen-Glätte im Sub-Nanometerbereich poliert. PLANOPTIK versieht diese Wafer sodann mit verschiedensten Mikrostrukturen und Oberflächen. Anschließend werden die Wafer von PLANOPTIK selbst oder nach ihrer Weiterverarbeitung bei den Kunden in die mikrostrukturierten Elemente zerteilt. Im Rahmen dieses Zerteilens, auch Dicing genannt, entstehen aus einem Wafer bis zu mehrere tausend mikrostrukturierte Teile. Die Teile sind je nach Einsatzgebiet und Funktion mit Beschichtungen beispielsweise aus Kupfer oder mit Strukturen wie Mikrolöchern, Mikrokanälen oder mit Durchkontaktierungen versehen.

Die Kunden der PLANOPTIK Gruppe implementieren die mikrostrukturierten Elemente in ihre Serienprodukte. Hierfür bilden die Unternehmen der PLANOPTIK Gruppe Entwicklungskooperationen mit ihren Kunden, um die zu implementierenden Teile mit den gewünschten Funktionen und Formen zu versehen. Nach erfolgreichem Abschluss der Entwicklung liefern die Unternehmen die Teile customized direkt in die Serienfertigung der Kunden. Dabei gehen die Unternehmen aus dem PLANOPTIK Konzern in der Regel langjährige Lieferbeziehungen mit den Kunden ein. So führt der Produktionsstart neuer Kundenprodukte oder das Absatzwachstum bestehender Kundenprodukte in der Regel zu einem langfristigen Umsatzbeitrag im PLANOPTIK Konzern.

Diese Produkte werden ebenso wie die ganzen Wafer in die unterschiedlichsten Bereiche der Mikroelektronik, der Halbleitertechnik und der Mikrofluidik vermarktet.

Zusätzlich zu den individuell entwickelten und customized gefertigten Elementen und Wafer vertreibt PLANOPTIK auch Standardwafer, vornehmlich über den eigenen Internetshop.

2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Kunden des PLANOPTIK Konzerns vermarkten ihre Produkte weltweit. Dementsprechend beeinflusst die weltweite Konjunktur mittelbar auch den Umsatz der Unternehmen des PLANOPTIK Konzerns. Das Marktumfeld des PLANOPTIK Konzerns hat sich gegenüber den Aussagen im Lagebericht zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 nicht entscheidend verändert. Zuletzt haben sich die Konjunkturerwartungen allerdings etwas eingetrübt, was unter anderem auf die länger als erwartet anhaltende Hochzinspolitik der Zentralbanken zurückgeführt wird.

2.2 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

2.2.1 GESAMTDARSTELLUNG

Der Konzernumsatz der PLANOPTIK AG ist im ersten Halbjahr 2024 von EUR 6,65 Mio. auf EUR 5,95 Mio. gesunken. Dabei ist der Umsatz der Tochtergesellschaft MMT von EUR 2,34 Mio. auf EUR 1,31 Mio. gefallen und damit stärker als der Konzernumsatz. Ursächlich hierfür ist vor allem ein Abnahmerückgang im Bereich der Mikrofluidik mit dem Kundenziel, die Lager zu reduzieren. In den übrigen Geschäftsfeldern haben Serienanläufe mit neuen Kunden – vor allem in den Geschäftsfeldern Components und Carrier Wafer – die Lageranpassungen bei den übrigen Kunden überkompensiert.

Das EBITDA sank im ersten Halbjahr 2024 im Konzern von EUR 1,22 Mio. auf EUR 0,64 Mio. Das EBIT sank von EUR 0,86 Mio. auf EUR 0,27 Mio. und das EBT von EUR 0,84 Mio. auf EUR 0,30 Mio.

Dieser Ergebnisrückgang ist auf die hohe Skalierbarkeit des Geschäfts zurückzuführen, bei der ein hoher Fixkostenanteil und hohe Rohertragsmargen eine starke Reaktion des Ergebnisses auf Umsatzveränderungen verursacht.

Finanziell ist der Konzern weiterhin sehr solide aufgestellt. Die Liquidität fiel im ersten Halbjahr 2024 lediglich von EUR 4,72 Mio. auf EUR 4,59 Mio. Die Eigenkapitalquote lag bei 75,4% (31.12.2023: 74,5%).

2.2.2 ERTRAGSLAGE

Umsatzentwicklung
Die Umsatzerlöse im Konzern sanken im Vorjahresvergleich von EUR 6,65 Mio. auf EUR 5,95 Mio. Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse zzgl. Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen) sank auf EUR 5,83 Mio. (Vj. EUR 6,47 Mio.).

Entwicklung der Aufwendungen
Im Konzern belief sich der Materialaufwand im ersten Halbjahr 2024 auf EUR 1,10 Mio. (Vj. EUR 1,12 Mio.). Damit lag die Materialaufwandsquote des Konzerns in Relation zur Gesamtleistung im Berichtszeitraum mit 18,9% auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres

(Vj. 17,4%). Der Personalaufwand blieb im Berichtszeitraum weitgehend konstant bei EUR 2,56 Mio. (Vj. EUR 2,54 Mio.). Die Personalaufwandsquote stieg angesichts gefallener Umsätze auf 43,9% (Vj. 39,3%). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vorjahresvergleich von EUR 1,68 Mio. auf EUR 1,72 Mio., in Relation zur Gesamtleistung bedeutete dies 29,6% nach 26,0% im Vorjahr.

Ergebnisentwicklung
Mit dem niedrigeren Umsatz fiel das EBITDA im Berichtszeitraum auf EUR 0,64 Mio. (Vj. EUR 1,22 Mio.). Dies entspricht einer EBITDA-Marge bezogen auf den Konzernumsatz in Höhe von 10,8% (Vj. 18,4%). Das EBIT sank ebenfalls auf EUR 0,27 Mio. (Vj. EUR 0,86 Mio.), einhergehend mit einer EBIT-Marge von 4,6% (Vj. 13,0%). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich auf EUR 0,30 Mio. (Vj. EUR 0,84 Mio.); unter dem Strich stand im ersten Halbjahr 2024 ein Konzernjahresergebnis in Höhe von EUR 0,20 Mio. (Vj. EUR 0,61 Mio.). Dies entspricht einem Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR 0,04 (Vj. EUR 0,14).

2.2.3 VERMÖGENSLAGE

Vermögenslage im Konzern
Die Bilanzsumme zum 30.06.2024 belief sich im Konzern auf EUR 16,29 Mio. Die Bilanz hat sich damit gegenüber dem 31.12.2023 (EUR 16,21 Mio.) leicht verkürzt.

Anlagevermögen
Das Sachanlagevermögen verringerte sich im Berichtszeitraum von EUR 4,81 Mio. auf EUR 4,71 Mio., gleichzeitig verringerten sich auch die immateriellen Vermögensgegenstände von EUR 0,40 Mio. auf EUR 0,36 Mio. In der Summe belief sich das Anlagevermögen zum 30.06.2024 auf EUR 5,08 Mio. (31.12.2023: EUR 5,21 Mio.).

Umlaufvermögen
Der Vorratsbestand lag zum 30.06.2024 mit EUR 5,07 Mio. niedriger als zu Jahresbeginn (31.12.2023: EUR 5,35 Mio.). Seit dem Geschäftsjahr 2023 plant die PLANOPTIK AG, ihre Vorräte zu reduzieren.

Der Bestand an Zahlungsmitteln fiel seit dem Jahresbeginn von EUR 4,72 Mio. auf EUR 4,59 Mio. Siehe hierzu auch im Bereich 2.2.4 Finanzlage. Insgesamt nahm das Umlaufvermögen zum 30.06.2024 auf EUR 11,12 Mio. zu (31.12.2023: EUR 10,94 Mio.).

Eigenkapital
Zum 30.06.2024 belief sich das Eigenkapital im Konzern auf EUR 12,29 Mio. (31.12.2023: EUR 12,09 Mio.). Die Eigenkapitalquote lag zum 30.06.2024 auf 75,4% (31.12.2023: 74,5%).

Rückstellungen
Die Steuerrückstellungen lagen zum 30.06.2024 im Konzern bei EUR 0,25 Mio. (31.12.2023: EUR 0,17 Mio.). Die sonstigen Rückstellungen sanken hingegen und beliefen sich auf EUR 0,51 Mio. (31.12.2023: EUR 0,81 Mio.). Insgesamt lagen die Rückstellungen zum 30.06.2024 somit bei EUR 0,76 Mio. (31.12.2023: EUR 0,98 Mio.).

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen im Vergleich zum 31.12.2023 von EUR 2,55 Mio. auf EUR 2,38 Mio. ab. Kontinuierlichen Tilgungen standen im Berichtszeitraum lediglich neu aufgenommene Darlehen in Höhe von TEUR 22 gegenüber. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf EUR 0,32 Mio. (31.12.2023: EUR 0,23 Mio.). Insgesamt stiegen die Verbindlichkeiten im Berichtszeitraum auf EUR 3,24 Mio. (31.12.2023: EUR 3,15 Mio.).

2.2.4 FINANZLAGE, KAPITALFLUSSRECHNUNG UND LIQUIDITÄT

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist im Berichtszeitraum auf EUR 0,25 Mio. (Vj. EUR 0,69 Mio.) gefallen. Der Rückgang ist auf den Rückgang des Konzernergebnisses von EUR 0,61 Mio. auf EUR 0,20 Mio. zurückzuführen.

Die Liquidität lag zum 30.06.2024 bei EUR 4,59 Mio. (31.12.2023: EUR 4,72 Mio.)

Der Cashflow aus Investitionen lag bei EUR -0,19 Mio. (Vj. EUR -0,14 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierung lag bei EUR -0,19 Mio. (Vj. EUR 0,37 Mio.).

Für den Gesamt-Cashflow ergab sich nach Investitions- und Finanzierungstätigkeit ein Saldo in Höhe von EUR -0,13 Mio. (Vj. EUR 0,92 Mio.). Der Finanz-

mittelfonds zum 30.06.2024 belief sich auf EUR 4,59 Mio. (30.06.2023: EUR 3,80 Mio.).

Aufgrund der bestehenden Finanzierungsstruktur und der auch künftig verfügbaren liquiden Mittel war zum Bilanzstichtag sowohl im Konzern als auch auf AG-Ebene für die nächsten Jahre von einer ausreichenden Liquidität auszugehen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden planmäßig getilgt. EUR 2,23 Mio. der zum 30.06.2024 bestehenden Gesamtverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Laufzeit maximal bis zum 30.06.2029. EUR 0,15 Mio. der zum 30.06.2024 bestehenden Gesamtverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die bei der Hausbank bestehende Kontokorrentlinie in Höhe von EUR 0,25 Mio. musste am Bilanzstichtag nicht beansprucht werden.

2.2.5 INVESTITIONEN

Im ersten Halbjahr 2024 wurden konzernweit EUR 0,24 Mio. (Vj. EUR 0,14 Mio.) in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert. EUR 0,04 Mio. (Vj. EUR 0,06 Mio.) der Gesamtinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände entfielen dabei auf geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Darüber hinaus tätigte der Konzern Leasinggeschäfte in Höhe von EUR 0,23 Mio. (Vj. EUR 0,20 Mio.) zur Nutzung weiterer Maschinen. Die Investitionen wurden überwiegend durch die PLANOPTIK AG getätigt. Zum Teil wurden Maschinen in Eigenbau realisiert, um den größtmöglichen Know-how-Schutz im Bereich des Kerngeschäftes sicherzustellen.

2.2.6 AUFTRAGSLAGE

Der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2024 summierte sich im Konzern auf EUR 10,55 Mio. (Vj. EUR 8,46 Mio.). Dieser Anstieg ist auf Sondereffekte durch die langfristige Auftragserteilung durch Bestandskunden zurückzuführen. Ein Großteil der Umsätze im PLANOPTIK Konzern wird nur sehr kurzfristig beauftragt. Zugleich kommt es in einigen Fällen zu sehr hohen, aber sehr langfristigen Beauftragungen. Dies erschwert die Vergleichbarkeit der Auftragseingänge.

2.2.7 PERSONALENTWICKLUNG

Im ersten Halbjahr 2024 beschäftigte die PLANOPTIK-Gruppe durchschnittlich 106 Mitarbeiter (Vj. 105 Mitarbeiter); davon waren bei der PLANOPTIK AG 83 Mitarbeiter beschäftigt (Vj. 77 Mitarbeiter).

2.2.8 LEISTUNGSINDIKATOREN

Bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung der PLANOPTIK Gruppe sind operative Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (z.B. Umsatz, EBITDA, EBIT, EBT absolut und relativ), der Bilanz (z.B. Eigenkapitalquote) sowie Kennzahlen zur Liquiditätslage (z.B. Liquiditätsbestand, Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, Liquiditätsreserven).

LEISTUNGSINDIKATOREN	1. Hj. 2024	1. Hj. 2023	2023
Konzernumsatz	5.952	6.649	13.253
EBITDA (TEUR)	643	1.224	3.075
EBITDA-Marge (%)*	10,8	18,4	23,2
EBIT (TEUR)	272	864	2.321
EBIT-Marge (%)*	4,6	13,0	17,5
EBT (TEUR)	300	843	2.299
EBT-Marge (%)*	5,0	12,7	17,4
Eigenkapitalquote (%)	75,4	64,5	74,5
Liquide Mittel	4.591	3.800	4.720
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	247	688	2.679

* in Relation zum Konzernumsatz

3 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für das zweite Halbjahr 2024 besteht das Risiko, dass weitere Umsatzrückgänge mit Bestandskunden im PLANOPTIK Konzern nicht durch Serienanläufe und Wachstum mit Neukunden kompensiert werden können. Für diesen Fall besteht das Risiko, dass das zweite Halbjahr 2024 im Konzern nochmals schlechter verläuft als das erste Halbjahr 2024.

Zugleich besteht die Chance, dass Neukunden und Serienanläufe vor allem ab dem vierten Quartal 2024 zu einer Erholung des Geschäfts bereits im zweiten Halbjahr führen.

Für das Geschäftsjahr 2025 besteht das Risiko, dass eine unerwartet starke Eintrübung der Weltkonjunktur den bislang erwarteten Anstieg der Umsätze und Gewinne im Konzern verzögert oder zumindest bremst.

Im Berichtszeitraum haben wir darüber hinaus keine weiteren bedeutsamen Risiken und Chancen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die in unserem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 sowie in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellt sind. Weitere Risiken und Chancen, die uns derzeit nicht bekannt sind oder die wir gegenwärtig als unwesentlich einschätzen, könnten ebenfalls unsere Geschäftstätigkeiten beeinflussen.

Gegenwärtig wurden keine Risiken identifiziert, die entweder einzeln oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden könnten.

4 PROGNOSEBERICHT

Der Konzernumsatz der PLANOPTIK AG ist im ersten Halbjahr 2024 von EUR 6,65 Mio. auf EUR 5,95 Mio. gefallen. Das EBT ist in der Folge von TEUR 843 auf TEUR 300 gefallen und lag damit im Rahmen der Erwartungen.

Der Vorstand erwartet auch für das Gesamtjahr 2024 weiterhin einen vorübergehenden deutlichen Rückgang bei Umsatz und Ergebnis im Konzern. Mehrere Kunden reduzieren ihre Lagerbestände. Dies führt aus heutiger Sicht zu einmaligen Umsatzverschiebungen. Vorräte werden derzeit branchenübergreifend reduziert, nachdem Materiallieferungen weltweit wieder sicherer geworden sind. Die Umsatzrückgänge bei bestehenden Kunden werden teilweise durch den Start der Serienfertigung mit neuen Kunden kompensiert. Die genaue Höhe des Rückgangs bei Umsatz und Ergebnis im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschließend prognostizierbar.

Für das Geschäftsjahr 2025 gehen wir davon aus, dass sich die konjunkturellen und geopolitischen Rahmenbedingungen nicht weiter verschlechtern. Unter dieser Bedingung erwartet der Vorstand für die Zeit ab dem Jahr 2025 nach der abgeschlossenen Bereinigung der Kundenlager für den Konzern wieder deutlich steigende Umsätze und Gewinne und die Rückkehr zu deutlichem Umsatz- und Ergebniswachstum. Denn gleichzeitig mit der erwarteten Rückkehr bestehender Kunden zu den gewohnten Bestellungen starten dann voraussichtlich zusätzlich weitere Kunden mit der Serienfertigung auf Basis von Wafern und mikrostrukturierten Elementen sowie Komponenten aus dem PLANOPTIK Konzern.

Elsoff, im August 2024
Michael Schilling
Vorstand

PLANOPTIK KONZERN HALBJAHRESABSCHLUSS

Konzernbilanz	18
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Konzernanhang	22
Konzernanlagespiegel	28
Konzernkapitalflussrechnung	30
Konzerneigenkapitalspiegel	32
Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen	34

KONZERNBILANZ ZUM 30.06.2024

AKTIVA	30.06.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	297.611,00	333.337,00
2. Geleistete Anzahlungen	66.250,00	66.250,00
	363.861,00	399.587,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.775.928,71	1.820.633,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.022.002,63	2.186.171,81
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	375.658,15	309.643,90
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	538.214,50	497.252,12
	4.711.803,99	4.813.701,05
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.772.780,28	1.950.042,54
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.162.499,31	1.215.070,12
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.069.961,19	2.181.925,58
4. Geleistete Anzahlungen	64.667,27	1.222,51
	5.069.908,05	5.348.260,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.219.907,13	574.637,04
2. Sonstige Vermögensgegenstände	243.936,60	292.507,40
	1.463.843,73	867.144,44
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4.590.600,72	4.719.651,66
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	45.672,98	27.746,12
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	44.814,10	38.147,46
AKTIVA GESAMT	**16.290.504,56**	**16.214.238,48**

PASSIVA	30.06.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	4.525.000,00	4.525.000,00
Eigene Anteile	-7.875,00	-7.875,00
Ausgegebenes Kapital	4.517.125,00	4.517.125,00
II. Kapitalrücklage	1.548.012,68	1.548.012,68
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	3.000.000,00	780.293,80
IV. Gewinnvortrag	0,00	3.572.408,48
V. Konzernperiodenüberschuss	0,00	1.669.179,71
VI. Bilanzgewinn	3.225.506,51	0,00
	12.290.644,19	12.087.019,67
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	248.523,16	173.616,83
2. Sonstige Rückstellungen	508.736,43	808.554,04
	757.259,59	982.170,87
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.380.605,81	2.548.313,58
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	250.083,43	37.120,61
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	322.499,37	228.737,70
4. Sonstige Verbindlichkeiten	289.412,17	330.876,05
- davon aus Steuern 90.422,96 EUR (Vorjahr 107.545,13 EUR)	3.242.600,78	3.145.047,94
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 10.254,25 EUR (Vorjahr 10.221,63 EUR)		
PASSIVA GESAMT	**16.290.504,56**	**16.214.238,48**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.01.2024 – 30.06.2024 EUR	01.01.2023 – 30.06.2023 EUR
1. Umsatzerlöse	5.951.760,75	6.649.392,68
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-161.421,14	-230.164,35
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	36.203,21	46.701,28
4. Sonstige betriebliche Erträge	205.691,78	101.446,63
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung 13.420,45 EUR (Vorjahr 14.990,82 EUR)		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.034.087,09	-1.105.712,69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-68.262,92	-19.167,21
	-1.102.350,01	-1.124.879,90
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.138.564,50	-2.138.219,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-419.350,53	-401.488,56
- davon für Altersversorgung -7.675,56 EUR (Vorjahr -6.220,60 EUR)		
	-2.557.915,03	-2.539.707,91
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-371.490,98	-359.220,24
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.724.034,75	-1.679.141,38
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung -5.491,99 EUR (Vorjahr -13.958,60 EUR)		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49.180,41	1,33
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20.784,85	-21.749,33
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-96.756,69	-226.953,38
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern -33,30 EUR (Vorjahr -207.390,03 EUR)		
- davon Erträge aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern 6.699,93 EUR (Vorjahr 0,00 EUR)		
12. Ergebnis nach Steuern	**208.082,70**	**615.725,43**
13. Sonstige Steuern	-4.458,18	-5.257,75
14. Konzernperiodenüberschuss	**203.624,52**	**610.467,68**
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	5.241.588,19	
16. Einstellung in Gewinnrücklagen		
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	-2.219.706,20	
17. Bilanzgewinn	**3.225.506,51**	

KONZERNANHANG

A. ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Konzern-Halbjahresabschluss zum 30.06.2024 der PLANOPTIK AG (vorm. Plan Optik AG), Elsoff (Amtsgericht Montabaur, HRB 20065) wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Beachtung der vom Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) herausgegebenen Deutsche Rechnungslegungs Standards (DRS) aufgestellt. Darüber hinaus waren die Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) zu beachten.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Für das Geschäftsjahr besteht für die Gesellschaft aufgrund der Größenmerkmale keine Pflicht zur Erstellung, Prüfung und Offenlegung eines Konzernjahresabschlusses nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Es handelt sich daher um eine freiwillige Aufstellung.

Berichtswährung im gesamten Konzern ist der Euro.

2. KONSOLIDIERUNG

Konsolidierungskreis

Der Konzern-Halbjahresabschluss zum 30.06.2024 der PLANOPTIK AG umfasst die vollkonsolidierten Tochtergesellschaften, bei denen die PLANOPTIK AG einen beherrschenden Einfluss ausüben kann. Folgende Unternehmen wurden auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PLANOPTIK AG (Mutterunternehmen)	Elsoff, Deutschland	
Little Things Factory GmbH	Elsoff, Deutschland	100,00%
MMT GmbH	Siegen, Deutschland	100,00%
POH Termeló és Kereskedelmi Kft.	Szekszárd, Ungarn	100,00%

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt gemäß § 301 HGB nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden die dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an dem Tochterunternehmen mit dem auf diese Anteile entfallenden Anteil des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet, wobei das Eigenkapital mit dem Betrag anzusetzen ist, der dem Zeitwert des Reinvermögens des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung entspricht. Zeitpunkt der Erstkonsolidierung ist der Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen erstmals in den Konzernabschluss einbezogen wird. Die sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebenden Unterschiedsbeträge waren unwesentlich.

Zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten wurden ebenso wie Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen eliminiert. Konzerninterne Zwischengewinne wurden unter Berücksichtigung latenter Steuern eliminiert.

3. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND AUSWEISMETHODEN

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Die Nutzungsdauer beträgt bei immateriellen Vermögensgegenständen überwiegend 3 bis 10 Jahre, bei Maschinen und technischen Anlagen überwiegend 5 bis 10 Jahre und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 10 Jahre. Die Nutzungsdauer der Betriebsgebäude beträgt 25 Jahre (Altgebäude) bzw. 33 Jahre (Neubau); Außenanlagen und Einbauten haben eine Nutzungsdauer von 10 bis 15 Jahren. Die Abschreibung des Anlagevermögens erfolgt linear.

Zugänge an beweglichen Sachanlagegütern werden pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit Einzelwerten bis zu 800,00 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die selbsterstellten Anlagen sind mit den Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB bewertet.

Angemessene Teile der notwendigen Material-, Fertigungs- und die Verwaltungsgemeinkosten sowie Abschreibungen des Anlagevermögens werden hinzugerechnet.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind unter der Annahme bewertet, dass die zuerst gelieferten Materialien auch zuerst verbraucht wurden.

Die Bewertung der fertigen und unfertigen Erzeugnisse ist mit den Herstellungskosten vorgenommen worden, wobei angemessene Teile der notwendigen Material-, Fertigungs- und die Verwaltungsgemeinkosten sowie Abschreibungen des Anlagevermögens einbezogen wurden.

Forderungen, flüssige Mittel und Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominalbetrag angesetzt.

Die Forderungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Die Einzelrisiken werden durch entsprechende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung angemessen Rechnung getragen.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Bei den aktiven latenten Steuern handelt es sich um Latenzen aus steuerlichen Verlustvorträgen und aus Konsolidierungsvorgängen. Die passiven Steuerlatenzen, welche aus Konsolidierungsvorgängen resultieren, wurden in Ausübung des Wahlrechts gem. §§ 274, 306 HGB mit den aktiven Steuerlatenzen verrechnet.

Der Ausweis der eigenen Aktien erfolgt durch offenen Abzug vom gezeichneten Kapital.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abzuzinsen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden sind gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2023 unverändert.

B. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANGABEN ZU DEN POSITIONEN DER BILANZ

Anlagevermögen
Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Konzern-Anlagespiegel (vgl. Anlage zum Konzernanhang) dargestellt.

Umlaufvermögen
Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betragen weniger als ein Jahr.

Eigenkapital
Das Grundkapital ist eingeteilt in 4.525.000 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1,00 EUR.

Mit Beschluss der Hauptversammlung der PLANOPTIK AG vom 22.06.2022 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31.05.2027 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.000.000,00 EUR gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2022). Im Geschäftsjahr 2023 war aus diesem genehmigten Kapital eine Kapitalerhöhung in Höhe von 250.000,00 EUR beschlossen worden: im ersten Halbjahr 2024 wurden hieraus keine Kapitalerhöhungen beschlossen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung der PLANOPTIK AG vom 25.06.2024 wurde das genehmigte Kapital 2022 aufgehoben; der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31.05.2029 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.000.000,00 EUR gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2024).

Die erforderlichen Satzungsänderungen wurden am 08.07.2024 in das Handelsregister eingetragen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung der PLANOPTIK AG vom 24.06.2020 wurde der Vorstand ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben; die Ermächtigung galt bis zum 23.06.2025. Die Ermächtigung beschränkte sich auf insgesamt 10% des Grundkapitals der Gesellschaft. Ein Hinzuerwerb unter Ausnutzung dieser Vorstandsermächtigung erfolgte im ersten Halbjahr 2024 nicht.

Mit Beschluss der Hauptversammlung der PLANOPTIK AG vom 25.06.2024 wurde die bestehende Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien aufgehoben; der Vorstand wurde durch einen inhaltsgleichen Beschluss ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben; die Ermächtigung gilt bis zum 01.06.2029.

Die erforderlichen Satzungsänderungen wurden am 08.07.2024 in das Handelsregister eingetragen.

Am 30.06.2024 verfügte die Gesellschaft über einen Bestand von 7.875 eigenen Aktien (nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1,00 EUR); dies entspricht einem prozentualen Anteil am Grundkapital von 0,174%.

Der rechnerische Betrag der eigenen Anteile wird in einer Vorspalte offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt.

Zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals verweisen wir auf den Konzern-Eigenkapitalspiegel.

Rückstellungen
Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ergibt sich aus der Tabelle Seite 24.

RÜCKSTELLUNGEN

	01.01.2024 TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösung TEUR	Zuführung TEUR	30.06.2024 TEUR
Personal	412	380	32	147	147
Urlaub/Überstunden	181	181	0	191	191
Jahresabschlusserstellung u. -prüfung	44	38	0	23	29
Gewährleistung	60	0	0	9	69
Ausstehende Rechnungen	66	23	0	0	43
Archivierung	9	0	0	0	9
Übrige	37	34	3	21	21
	809	656	35	391	509

VERBINDLICHKEITEN

	Stand am 30.06.2024 TEUR	Restlaufzeit bis zu 1 J. TEUR	Restlaufzeit > 1 bis 5 J. TEUR	Restlaufzeit > 5 J. TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.381 (Vj.: 2.548)	936 (Vj.: 743)	1.295 (Vj.: 1.605)	150 (Vj.: 200)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	250 (Vj.: 37)	250 (Vj.: 37)	0 (Vj.: 0)	0 (Vj.: 0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	323 (Vj.: 229)	323 (Vj.: 229)	0 (Vj.: 0)	0 (Vj.: 0)
Sonstige Verbindlichkeiten	289 (Vj.: 331)	289 (Vj.: 331)	0 (Vj.: 0)	0 (Vj.: 0)
	3.243 (Vj.: 3.145)	1.798 (Vj.: 1.340)	1.295 (Vj.: 1.605)	150 (Vj.: 200)

Verbindlichkeiten
Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem Verbindlichkeitenspiegel auf Seite 25.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschulden sowie Sicherungsübereignungen besichert.

Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die branchenüblichen Eigentumsvorbehalte.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 90 TEUR (31.12.2023: 108 TEUR) enthalten. Die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit betrugen 10 TEUR (31.12.2023: 10 TEUR).

2. ANGABEN ZU POSITIONEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse
Aufteilung nach Absatzgebieten:

	1. Hj. 2024 TEUR	1.Hj. 2023 TEUR
Inland	1.501	1.101
Drittland	2.872	3.406
EU	1.579	2.142
	5.952	6.649

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind latente Steuererträge aus dem Zugang aktiver latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge in Höhe von 3 TEUR sowie latente Steuererträge aus Konsolidierungsvorgängen in Höhe von 4 TEUR enthalten. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt auf Basis der Steuersätze im Zeitpunkt ihrer voraussichtlichen Nutzung (28,60% bei inländischen Steuern, 9,0% bei ausländischen Steuern).

3. NICHT IN DER BILANZ ENTHALTENE GESCHÄFTE

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte bestehen aus Miet- und Leasingverträgen für Maschinen, Kfz, Büroausstattung und Büroräume mit künftigen Verpflichtungen in Höhe von nominal 1.685 TEUR (Restlaufzeit bis zu einem Jahr 623 TEUR; Restlaufzeit über ein Jahr 1.062 TEUR).

4. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE IM SINNE DES § 251 HGB

Es liegen keine Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB vor.

C. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung wurde nach der indirekten Methode aufgestellt. Der Finanzmittelfonds beinhaltet Guthaben bei Kreditinstituten, Kassenbestände und - sofern vorhanden - kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

2. PERSONAL

	1. Hj. 2024	1. Hj. 2023
Angestellte	43	39
Gewerbliche Arbeitnehmer	55	57
Aushilfen	8	9

Im ersten Halbjahr 2024 wurden durchschnittlich 106 Personen beschäftigt (Vorjahr 105 Personen).

3. GESELLSCHAFTSORGANE

Vorstand
Michael Schilling, Dipl.-Ing. Ingenieurwissenschaften, Elsoff.

Aufsichtsrat
Aufsichtsratsvorsitzender:
Achim Geyer, Immobilienverwalter/Investor, Helmenzen.
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender:
Holger Bürk, Investment Manager, Niedereschach.
Aufsichtsratsmitglied:
Dr. Thomas Fries, Geschäftsführer der FRT GmbH, Bergisch Gladbach.
Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich für das erste Halbjahr 2024 auf 17 TEUR.

Zur Deckung der zivilrechtlichen Haftung von Organmitgliedern wurde eine D&O-Versicherung abgeschlossen.

4. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag sind nicht bekannt.

Elsoff, im August 2024
Michael Schilling
Vorstand

KONZERNANLAGESPIEGEL ZUM 30.06.2024

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN				RESTBUCHWERTE	
	Hist. AK/HK 01.01.2024 EUR	**Zugänge** 2024 EUR	**Umbuchungen** 2024 EUR	**Abgänge** 2024 EUR	**Stand** 30.06.2024 EUR	**Stand** 01.01.2024 EUR	**Zugänge** 2024 EUR	**Abgänge** 2024 EUR	**Stand** 30.06.2024 EUR	**Stand** 30.06.2024 EUR	**Stand** 31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	832.691,36	0,00	0,00	0,00	832.691,36	499.354,36	35.726,00	0,00	535.080,36	297.611,00	333.337,00
2. Geleistete Anzahlungen	66.250,00	0,00	0,00	0,00	66.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.250,00	66.250,00
	898.941,36	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**898.941,36**	**499.354,36**	**35.726,00**	**0,00**	**535.080,36**	**363.861,00**	**399.587,00**
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.643.917,62	0,00	0,00	0,00	4.643.917,62	2.823.284,40	44.704,51	0,00	2.867.988,91	1.775.928,71	1.820.633,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	8.686.358,50	99.001,88	0,00	9.325,00	8.776.035,38	6.500.186,69	260.162,56	6.316,50	6.754.032,75	2.022.002,63	2.186.171,81
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.672.192,30	96.912,16	0,00	0,00	1.769.104,46	1.362.548,40	30.897,91	0,00	1.393.446,31	375.658,15	309.643,90
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	497.252,12	40.962,38	0,00	0,00	538.214,50	0,00	0,00	0,00	0,00	538.214,50	497.252,12
	15.499.720,54	**236.876,42**	**0,00**	**9.325,00**	**15.727.271,96**	**10.686.019,49**	**335.764,98**	**6.316,50**	**11.015.467,97**	**4.711.803,99**	**4.813.701,05**
	16.398.661,90	**236.876,42**	**0,00**	**9.325,00**	**16.626.213,32**	**11.185.373,85**	**371.490,98**	**6.316,50**	**11.550.548,33**	**5.075.664,99**	**5.213.288,05**

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

			01.01.2024 – 30.06.2024 TEUR	01.01.2023 – 30.06.2023 TEUR
1.		Konzernperiodenergebnis	204	610
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	371	359
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-300	-172
4.	+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-18	2
5.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-318	-171
6.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	265	-192
7.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	3	51
8.	-	Erträge aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	-11
9.	+/-	Zinsaufwendungen/Zinserträge	-28	22
10.	+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	97	227
11.	-/+	Ertragsteuerzahlungen	-29	-37
12.	**=**	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 11)**	**247**	**688**
13.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
14.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-237	-144
15.	+	Erhaltene Zinsen	49	0
16.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 13 bis 15)**	**-188**	**-144**
17.	+	Einzahlungen aus beschlossenen, aber noch nicht durchgeführten Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	938
18.	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	22	0
19.	-	Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-) Krediten	-190	-553
20.	+	Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	11
21.	-	Gezahlte Zinsen	-21	-22
22.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 17 bis 21)**	**-189**	**374**
23.		**Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 12, 16 und 22)**	**-129**	**918**
24.	+	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.720	2.882
25.	**=**	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 23 bis 24)**	**4.590**	**3.800**

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 30.06.2024

	KONZERNEIGENKAPITAL				KONZERNEIGENKAPITAL						
	(KORRIGIERTES) GEZEICHNETES KAPITAL				RÜCKLAGEN						
	Gezeichnetes Kapital Stammaktie TEUR	**Eigene Anteile Stammaktie** TEUR	**Summe** TEUR		**Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1-3 HGB** TEUR	**Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen** TEUR	**Summe** TEUR	**Gewinn-vortrag** TEUR	**Konzern-jahres-ergebnis** TEUR	**Bilanz-gewinn** TEUR	**Konzern-eigen-kapital** TEUR
Stand zum 01.01.2023	4.275	-8	4.267		861	780	1.641	2.199	1.373	0	9.480
Sonstige Änderungen	0	0	0		0	0	0	1.373	-1.373	0	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0		0	0	0	0	610	0	610
Stand zum 30.06.2023	**4.275**	**-8**	**4.267**		**861**	**780**	**1.641**	**3.572**	**610**	**0**	**10.090**
Stand zum 01.01.2023	4.275	-8	4.267		861	780	1.641	2.199	1.373	0	9.480
Kapitalerhöhung	250	0	250		688	0	688	0	0	0	938
Sonstige Änderungen	0	0	0		0	0	0	1.373	-1.373	0	0
Konzernjahresergebnis	0	0	0		0	0	0	0	1.669	0	1.669
Stand zum 31.12.2023	**4.525**	**-8**	**4.517**		**1.549**	**780**	**2.329**	**3.572**	**1.669**	**0**	**12.087**
Stand zum 01.01.2024	4.525	-8	4.517		1.549	780	2.329	3.572	1.669	5.241	12.087
Sonstige Änderungen	0	0	0		0	2.220	2.220	-551	-1.669	-2.220	0
Konzernperiodenergebnis	0	0	0		0	0	0	0	204	204	204
Stand zum 30.06.2024	**4.525**	**-8**	**4.517**		**1.549**	**3.000**	**4.549**	**3.021**	**204**	**3.225**	**12.291**

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige PLANOPTIK betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements von PLANOPTIK, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von PLANOPTIK liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen – insbesondere in den Kapiteln Risiko- und Chancenbericht sowie Prognosebericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken im Zusammengefassten Lagebericht sowie im Konzernzwischenlagebericht des Halbjahresfinanzberichts (sofern für das aktuelle Berichtsjahr bereits vorliegend), der zusammen mit dem Zusammengefassten Lagebericht gelesen werden sollte – beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, sollten behördliche Entscheidungen, Einschätzungen oder Auflagen anders als erwartet ausfallen, sollten Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien, Unruhen oder kriegerische Auseinandersetzungen, eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von PLANOPTIK (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. PLANOPTIK übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

PLANOPTIK

PLANOPTIK AG
Ueber der Bitz 3
56479 Elsoff
Deutschland

T +49 2664 5068-0
F +49 2664 5068-91
E investor.relations@planoptik.com

PLANOPTIK.COM